

Checkliste: Liquiditätsplan aufstellen

Autor: Lothar Semper, Bernhard Gress
Die Handwerker-Fibel, Band 2
Holzmann Medien

Immer auf der sicheren Seite

- ✔ **Von unserer Fachredaktion geprüft** Die Inhalte dieses Downloads sind nach bestem Wissen und gründlicher Recherche entstanden. Für eventuell enthaltene Fehler übernehmen jedoch Autor/in, Chefredakteur sowie die Holzmann Medien GmbH & Co. KG keine rechtliche Verantwortung.

Liquiditätsplan aufstellen

Mithilfe der Liquiditätsplanung – bestehend aus einer Einnahmen- und Ausgabenplanung – kann der Existenzgründer erkennen, ob die geplanten finanziellen Mittel ausreichen, um die erwarteten Verpflichtungen zu decken. Folgendes vereinfachtes Schema zeigt, wie dieser Plan aussehen kann.

	Monat 1	Monat 2	Monat 3
1. Anfangsbestand (Kasse, Bank)			
2. Einzahlungen (während des Monats)			
Geldeingang aus Forderungen			
+ Kundenanzahlungen			
+ Barverkäufe			
+ Steuererstattung			
+ Kreditauszahlungen			
+ Sonstige			
Summe Einzahlungen			
3. Auszahlungen (während des Monats)			
Materialeinkauf/Warenbezug			
+ Personalkosten			
+ Miete/Pacht			
+ Heizung/Strom/Wasser			
+ Abwasser/Abfall			
+ Werbung			
+ Telefon, Fax, Internet			
+ Kfz			
+ Bürobedarf			
+ Leasing			
+ Betriebliche Steuern			
+ Betriebliche Versicherungen			

+ Reparaturen/Instandhaltung			
+ Steuer- und Rechtsberatung			
+ Beiträge			
+ Zinsen			
+ Kauf von Maschinen, Kfz u. Ä.			
+ Sonstige Aufwendungen			
+ Privatentnahmen			
+ Tilgung von Darlehen			
Summe Auszahlungen			
4. Überschuss/Fehlbetrag aus Einzahlungen und Auszahlungen			
5. Endbestand laufender Monat			
Anfangsbestand (1.)			
+ Überschuss/Fehlbetrag (4.)			
+ Erhöhung/Senkung Kontokorrentlinie			
+ Privateinlage			
= Endbestand laufender Monat (= Anfangsbestand folgender Monat)			